

Protokoll der 33. Mitgliederversammlung des Vereins zur Förderung des Jüdischen Museum Hohenems

Datum: Mittwoch, 17. 04. 2024
Ort: Jüdisches Museum Hohenems
Beginn: 18.00 Uhr

Anwesend: laut Anwesenheitsliste

Entschuldigt:



Tagesordnung

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Hanno Loewy führt durch die Ausstellung „A Place of Our Own“
3. Genehmigung des Protokolls der 32. Mitgliederversammlung
4. Berichte: Präsidentin Brigitte Plemel und Museumsdirektor Hanno Loewy
5. Kassabericht 2023
 - a) Kassier Daniel Mosman
 - b) Rechnungsprüfer Peter Koch und Martin Winkel
6. Entlastung des Vorstandes
7. Antrag: Statutenänderungen
8. Allfälliges und Blick auf das Vereinsjahr 2024

1. Eröffnung und Begrüßung

Präsidentin Brigitte Plemel begrüßt alle Anwesenden ganz herzlich zur diesjährigen Mitgliederversammlung, die mit der Führung durch die Ausstellung „A Place of Our Own“ beginnt. Im Mittelpunkt der Ausstellung der israelischen Fotografin Iris Hassid steht das Leben von vier jungen palästinensischen Frauen. Sie sind israelische Staatsbürgerinnen, leben und studieren in Tel Aviv. Die im Mai 2023 eröffnete Ausstellung wurde verlängert und ist bis 25. August im Jüdischen Museum zu sehen.

2. Hanno Loewy führt durch die Ausstellung „A Place of Our Own“

3. Genehmigung des Protokolls der 32. Mitgliederversammlung

Das Protokoll der letzten Mitgliederversammlung ist im Mitgliederbereich online in der Rubrik des Fördervereins auf der Website des Jüdischen Museums (www.jm-hohenems.at) jederzeit abrufbar. Es gibt keine Einwände, somit ist das Protokoll einstimmig genehmigt.

4. Berichte

Brigitte Plemel informiert über die Aktivitäten des Fördervereins im Vereinsjahr 2023, insbesondere über die Organisation der inszenierten Lesung „Liebste Mama. Geschichte einer Familie“ nach einem Text von Daisy Koebe am 9.2. mit 65 Teilnehmer:innen. Im September fand die Vereinsreise „Elsass: jüdische Vergangenheit und Gegenwart“ mit 27 Teilnehmer:innen statt. Ein besonderer Dank an Jutta Berger für die Organisation.

Der Vorstand freut sich über

- 25 neue Mitglieder seit der letzten Mitgliederversammlung. 7 Mitglieder haben den Verein verlassen.
- die gute Zahlungsmoral der Mitglieder
- die Entscheidung des Trägervereins zur „behutsamen Weiterentwicklung des Jüdischen Museums Hohenems“
- nunmehr 2 Sitze und Stimmen im Trägerverein des Jüdischen Museums Hohenems.

Brigitte Plemel dankt den Vorstandsmitgliedern für ihren Einsatz bei der Ausstellungseröffnung im Mai, bei den beiden Abenden „Sturmzeit“ – Geschichte und Werk von Jury Soyfer“ im November 23 und die konstruktiven Vorstandssitzungen.

Hanno Loewy

Berichte und visuelle Eindrücke zu Highlights des vergangenen Jahres 2023 – siehe die Präsentation von Hanno Loewy:

- Seit Frühjahr 2023 führt Martina Steiner das Sekretariat. Sie ist die Nachfolgerin von Gerlinde Fritz, die wir in die Pension verabschiedet haben.
- Seit Jänner 2022 läuft das Projekt „OhneAngstVerschiedenSein“ mit öffentlichen Gesprächen, Safer Spaces für Menschen mit Diskriminierungserfahrungen, Fortbildungen für Multiplikator:innen und Workshops für Jugendliche mit Arnon Hampe. Weiters werden Materialien für Unterricht, Schulsozial- und Offene Jugendarbeit konzipiert und erprobt. Projektpartner sind erinnern.at, okay.zusammenleben und das Institut für islamische Theologie und Religionspädagogik der Uni Innsbruck. Finanziert wird das Projekt von der Alfred Landecker Foundation und dem Land Vorarlberg: <https://www.jm-hohenems.at/vermittlung/oavs>
- Wechsel an der Spitze des Vermittlungsteams: Angelika Purin wechselt in die Klimaarbeit. Die Leitung der Kulturvermittlung wird als 80 – 100%-Stelle neu ausgeschrieben: <https://www.jm-hohenems.at/ueber-uns/jobangebote>

Projekte:

- Tandem im Museum (TiM) ein niederschwelliges Projekt aus der Schweiz, das unser Museum nach Vorarlberg gebracht hat. TiM-Guides kommen mit einem Freund:in ins Museum, suchen gemeinsam einen Gegenstand aus und schreiben dazu eine persönliche Geschichte.
- Digital Storytelling: Wieder wird eine Woche lang mit den Lehrlingen von Collini biographisch mit der eigenen Familie und Identität gearbeitet.
- Mit „Double Check“ (Netzwerk für Kultur und Bildung in Vorarlberg, das Projekte an der Schnittstelle von Kunst, Kultur und Bildung fördert): Geschichte-Abo für Jugendliche von 12 – 19 Jahren, dass diese mehrmals im Schuljahr das Museum besuchen können. Dabei kann auch mehr gearbeitet werden.
- Buchpräsentation „Über die Grenze“ am 2.5.2023 mit politischen Vertretern und Historikern aus Vorarlberg und der Schweiz. Der Schauspieler Hubert Dragaschnig las Fluchtgeschichten aus dem Buch. Das Buch ist der Bestseller unter den Produktionen des Jüdischen Museums Hohenems. Über eine zweite Auflage wird nachgedacht.
- Das Buch zur Ausstellung „Ende der Zeitzeugenschaft“ ist nun erhältlich. Es wurde in München vorgestellt. Die Ausstellung wird aktuell in der Uni Regensburg gezeigt. Die erste Ausstellung in Flossenbürg zählte nur wenige

Besucher, sie war Opfer der Corona-Bestimmungen. Davor war die Ausstellung in größerem Umfang im Haus der Geschichte in Wien zu sehen.

- Eröffnung der Ausstellung „A Place of Our Own“ am 7. Mai 2023 im Rahmen der Emsiana mit zwei tollen Konzerten: Daniel Kahn und Jake Shulman-Ment und die palästinensische Musikerin Rasha Nahas mit Band.
- Eine Ausstellung unseres Museums war im Museum Grassi in Leipzig von Mai bis November 23 ausgestellt unter dem Thema „Ausgestopft- ausgestellt“. Mit vielen Puppen wurde ein anderer Blickwinkel dargestellt sowie das erste „Judenkabinett“ von 1734 thematisiert.
- Die Sommeruniversität „Ex Oriente Lux- Arabisch-Jüdisch-Islamische Berührungen“ fand großen Anklang im Juni 2023. Im Juli 2024 lautet das Thema der Sommeruni „Eifer“ - Zeloten, Hamas, christliche Hardliner,..
- Im Sommer werden wieder geführte Radtouren an verschiedenen Orten entlang der Grenze zur Schweiz durchgeführt. Die Tochter von Frau Inge Ginsberg, die 1942 über die Gargellen in die Schweiz flüchten konnte, besuchte das Museum.
- Seit September 2023 gibt es eine Kooperation mit dem Kanton St. Gallen. In Bern wird ein Memorial für die Opfer des Nationalsozialismus errichtet und an der Grenze zu Österreich soll ein Vermittlungsort zum Thema „Flucht“ entstehen. Ein möglicher Ort ist Diepoldsau, nahe der Paul-Grüninger-Brücke, eventuell im Zollamt. Mit den konzeptionellen Vorarbeiten wurde das Museum beauftragt. Die bisherigen Recherchen zeigen verschiedene Brennpunkte von Fluchtbewegungen. Für das Projekt Schweizer Memorial hat das Museum Barbara Timm engagiert.
- Die „Lange Nacht der Museen“ am 7.10.2023 wurde überschattet von den Nachrichten zum Überfall der Hamas auf Israel. Seit dem 7.10. wird das Projekt „ohneangstverschiedensein“ überrannt. Aus Vorarlberg, aber auch aus anderen Teilen Österreichs sind das Vermittlungsangebot und die Expertise des Museums für Schulklassen, zur Lehrerfortbildung, in Volkshochschulen, Jugendzentren, für Jugend- und Sozialarbeiter:innen sehr gefragt. In Workshops wurde schon mit über 1000 Jugendliche zu diesen Themen gearbeitet. Aber auch Fortbildungen für Kulturvermittler:innen finden statt.
- Anfang November 23 fanden an zwei Abenden im jeweils ausverkauften Löwensaal - gesamt 600 Personen – die Konzerte „Sturmzeit – Geschichte und Werk von Jura Soyfer“ statt, unterstützt und gesponsert von Collini (und Johannes Lusser). Dieses Konzertformat wird heuer im Rahmen des Kulturhauptstadt-Programms im Salzkammergut und danach in Wien aufgeführt.

- 9.12.2023 schönes Chanukkafest mit der IKG Tirol und Vorarlberg im Salomon-Sulzer-Saal, der ehemaligen Synagoge. Der Saal war voll, denn auch christliche und muslimische Freunde feierten mit.
- Besucherrekord für 2023: 20 340 Besucher.
2019: 18 870, 2020: 8 736, 2021: 8747 (wegen Corona vor allem Outdoor-Vermittlungsformat), 2022: 15 519.

5. Kassabericht 2023

- a) Kassier Daniel Mosman präsentiert den Kassebericht und bedankt sich für die Unterstützung der Mitglieder im vergangenen Jahr. Dadurch war es dem Förderverein auch 2023 wieder möglich, das Jüdische Museum kräftig zu unterstützen.

EINNAHMEN

gesamt 2023: **EUR 21.189,61** bestehend aus

- Mitglieds- und Förderbeiträgen sowie Spenden
- Veranstaltungseinnahmen (Szenische Lesung Doris Weiner im Februar 23)
- Zinsen BTV-Girokonto

AUSGABEN

gesamt 2023: **EUR 21.004,15** bestehend aus

- Jahresbeitrag ans Jüdische Museum Hohenems
- Sachaufwand (Szenische Lesung, Versand Mitgliederbrief, Geschenke)
- Spesen BTV-Girokonto
- Beiträge/Spenden, die direkt ans JMH gingen und gleich dort verblieben

VEREINS-SPARKONTO BEI DER BTV

Stand: **EUR 5.281,11** (vgl. 2022: EUR 5.226,48) = weiterhin unangetastet

zzgl. Verzinsung: Plus von EUR 55

ENTWICKLUNG KONTOSTÄNDE BTV GIRO- & SPARKONTO

GESAMT

Ende 2022: EUR 9.255

Ende 2023: **EUR 9.494,96**

FÖRDERBETRAG DES VEREINS ANS MUSEUM

gesamt 2023: **EUR 17.719,24** bestehend aus

- Jahresbeitrag ans Jüdischen Museums Hohenems (EUR 13.000 wie auch schon im Vorjahr)
- Beiträge/Spenden auf Schweizer PostFinance-Konto (EUR 4.074,24) sowie
- bar/unbar an Museumskassa & Konto bei Dornbirner Sparkasse (EUR 645)

Ein besonderer Dank geht an Vorgänger Günter Linder für die exzellente Übergabe, Einschulung und die zeitnahe Unterstützung bei Fragen im Vorfeld der Erstellung des Rechnungsabschlusses.

Der Bericht zum Rechnungsabschluss 2023 liegt dem Protokoll bei.

b) Rechnungsprüfer Peter Koch

berichtet, dass Martin Winkel und er am 6.3.24 die Buchhaltung im Beisein von Kassier Daniel Mosman und Präsidentin Brigitte Plemel überprüften. Es gab keine Beanstandungen, alle Fragen wurden beantwortet.

Der Prüfbericht liegt dem Protokoll bei.

6. Entlastung des Vorstandes

Peter Koch stellt den Antrag, den Kassier und den Vorstand für das Jahr 2023 zu entlasten. Der Antrag wird einstimmig angenommen.

7. Statutenänderung`

Brigitte Plemel, Evelyne Bermann und Jutta Berger haben gemeinsam die Statuten von 2008 durchgearbeitet. Der Vorstand schlägt folgende zeitgemäße Adaptierungen und Änderungen vor:

- Geschlechtsneutrale Sprache – alle §§
- Einheitliche Formulierungen in allen Paragraphen (z.B. Statuten/Satzungen, Mitgliederversammlung/Generalversammlung)
- Mitgliedschaften: ordentliche, statt außerordentliche fördernde Mitglieder, Ehrenmitglieder - § 6, § 9
- Vereinsauflösung: Vorgabe der Mindestanzahl von 1/10 der Mitglieder bei der Mitgliederversammlung - § 5
- Übergabe der Mittel direkt an das Jüdische Museum Hohenems - §5
- Festlegung der Vereinsvertretung im Trägerverein des Jüdischen Museums Hohenems -§ 15
- Mehr Flexibilität im Vorstand: Streichung von Vorstandsfunktionen, die es rein vereinsrechtlich nicht braucht, und Anpassung formaler Erfordernisse an die gelebte Praxis - § 13
- Löschung von Doppelungen

Die überarbeiteten Statuten wurden einstimmig angenommen.

8. Allfälliges:

Vereinsmitglied Patricia Tschallener bedankte sich als Vizebürgermeisterin von Hohenems beim Vorstand für seinen Einsatz und sein Wirken. Sie freut sich schon auf 2025, wenn die Archive der Stadt und des Jüdischen Museums im neuen Rathaus eröffnet werden können. Das fällt dann in ihren Zuständigkeitsbereich.

Vorschau auf das Vereinsjahr 2024

- Pierre Burgauer weist auf die Buchpräsentation zum Jüdischen Friedhof Hohenems am 6. Juni 2024, geplant 18 Uhr beim Jüdischen Friedhof hin.
- 14. Juni 2024: Sommerfest bei schönem Wetter im Garten des Jüdischen Museums Hohenems für Vereinsmitglieder mit Begleitung und Mitarbeiter:innen des Museums. Die Einladung erfolgt an alle Mitglieder per Email.
- Vereinsreise im Juni 2024 führt heuer in die Europäische Kulturhauptstadt Bad Ischl/Salzkammergut mit sehr interessantem Programm.
- Sommeruni 2024 im Juli: „Eifer“ mit öffentlichen Vorträgen
- Tagesausflug am Sonntag, 27.10.2024 nach Laupheim, u.a. ins Museum für Christen und Juden
- Brigitte Plemel dankt den Mitarbeiter:innen des Jüdischen Museums, vor allem Martina vom Sekretariat und Dietmar für seine technische Unterstützung, den Rechnungsprüfer, Hanno Loewy den Vorstandsmitgliedern und den Anwesenden für ihr Kommen und das Interesse.

Alle sind zu einem Umtrunk im Museumscafé eingeladen.

Ende der Versammlung: 19:42 Uhr

Protokoll: Elisabeth Bitschnau

EIN RÜCKBLICK AUF EIN JAHR JÜDISCHES MUSEUM HOHENEMS



SEIT JANUAR 2022
DAS PROJEKT
#OHNEANGSTVERSCHIEDENSEIN





Reden über Judentum, Erinnerungskultur und Nahost – im Spannungsfeld von Antisemitismus und Islamfeindlichkeit in der Migrationsgesellschaft

[Projekt](#) [Reden](#) [Lernen](#) [Handeln](#) [Aktuelles](#) [Kontakt](#)



"...den besseren Zustand aber denken als den, in dem man ohne Angst verschieden sein kann." (Theodor W. Adorno)

#OhneAngstVerschiedenSein

[#Jugendarbeit](#) [#Schule](#) [#Community](#) [#Judentum](#) [#Erinnerungskultur](#)
[#Naher Osten](#) [#Antisemitismus](#) [#Islamfeindlichkeit](#) [#Migrationsgesellschaft](#)



Gesprächsreihe zu muslimisch-jüdischen Beziehungen | Teil 2



NEUE VERMITTLUNGSFORMATE





Pistole

Eine Waffe im jüdischen Museum?! Gleich drei liegen in einer Vitrine. Eine vom Militär eine für Geschäftsreisende und eine ganz kleine. Jedoch sind zwei davon so alt wie Billy the Kid.

Objekt:
3 alte Revolver

Ort:
Jüdisches Museum, Hohenems

über uns:
Gottfried Seidler
2 Tim Tams und Freunde



Beeindruckendes jüdisches Museum

Der Besuch im jüdischen Museum in Hohenems löst beklemmende Gefühle in uns aus. Antisemitische Vorfälle, gerade in den jetzigen Zeiten des Nahostkonflikts, sind wieder allgegenwärtig. Dies zeigt, wie wichtig es ist, sich



Alte Zeitung

Am besten hat uns die alte Zeitung gefallen. Es ist wirklich interessant zu wissen, dass sich die Menschen vor nicht allzu langer Zeit auf Zeitungen verlassen haben, um zu wissen, was in der Welt passiert.

Objekt:
alte Zeitung

Ort:
Jüdisches Museum, Hohenems

über uns:
Laszlo Rudolf, 23 & Szvitlana,

Tod

Seit dem Mittelalter verfügt fast jede Gemeinde über eine „Begräbnisbrüderschaft“ oder „Chewra Kadischa“, die Kranke und Sterbende besucht, ihnen in der Todesstunde beistehen und nach dem Tod eine würdige Bestattung durchführen soll. Traditionell findet das Begräbnis innerhalb von drei Tagen nach dem Tod statt. Dabei spricht der nächste Angehörige des Toten den Kaddisch, das Totengebet. Es beginnt eine sieben-tägige Trauerzeit im Haus des Toten, in der die Verwandten Schiwa sitzen und des Toten gedenken. Der Friedhof, auch „Haus des Toten“ genannt, ist im Judentum ein Ort, dessen Ruhe niemals gestört werden darf. ☞☞☞



Zwischenzeit

Du bist nicht mehr da. Aber deiner Gegenwart ist spürbar und das ist ein Trost, nur dein Körper ist nicht mehr lebendig. Es ist kein Abschied, nur eine Zeit bis zu einem Wiedersehen. In der Zwischenzeit erinnern wir uns an Dich und erzählen uns Geschichten über



Daha iyi bir dünya. Eine bessere Welt.

Kötülük bir yere gittiğinde din, dil, ırk ayrıtılmaksızın herşeye zarar veriyor. Bilim dünyamızın bugünkü seviyesine gelmesine olağan üstü katkıları olmuş Yahudi bilim insanlarına müteşekkirim. Tarihte



Digital Storytelling mit Collini Lehrlingen

Geschichte-Abo



Warum gibt es in Hohenems ein Jüdisches Museum und was bedeutet eigentlich „jüdisch“? Wir kommen ins Gespräch und kreisen um Fragen der Zugehörigkeit, des Verhältnisses von Minderheit zu Mehrheit, beschäftigen uns mit Religion und Migration. Für Jugendliche zwischen 12 und 19 Jahren.

ABO BUCHEN

FRAGE STELLEN

MEHR INFO

01

Kennenlernen in der Schule.

02

Workshop im Jüdischen Museum Hohenems.

03

Besuch des jüdischen Viertels und des jüdischen Friedhofs.

04

Rundgang zur Schweizer Grenze.

Bild © Jüdisches Museum

Kulturabo Double Check

**2. MAI 2023:
BUCHPREMIERE „ÜBER DIE GRENZE“**





NEUE PUBLIKATIONEN



7. MAI 2023:
ERÖFFNUNG „A PLACE OF OUR OWN“
KONZERTE RASHA NAHAS UND DANIEL KAHN





سورة النساء في لبنان، ولم تنح لي الفرصة لتقبل لها يدانا وأزواج في السبحة
الهدية من يادة بولس، وانتهى الناس في لبنان، وهي مثل آثار من العصور
الأمم منسوخة التي بالكلية لايتعدى، التي لم تنجح لها بالصدفة إلى إسرائيل، ولا
لبنان رغم وجود مائة ألف هناك.
موتنا عندما كنا نلكن في تركيا والأردن، وهذا المكان المسمى لبنان مستخدم
باعتاد في لبنان للتسويق على الصعيد الدولي،







**AB MAI 2023:
VERANSTALTUNGSPROGRAMM ZUR
AUSSTELLUNG „A PLACE OF OUR OWN“**





JANUAR – AUGUST 2023 /
OKTOBER 2023 –JULI 2024:
ENDE DER ZEITZEUGENSCHAFT?
HAUS DER GESCHICHTE ÖSTERREICH WIEN
UNIVERSITÄT REGENSBURG

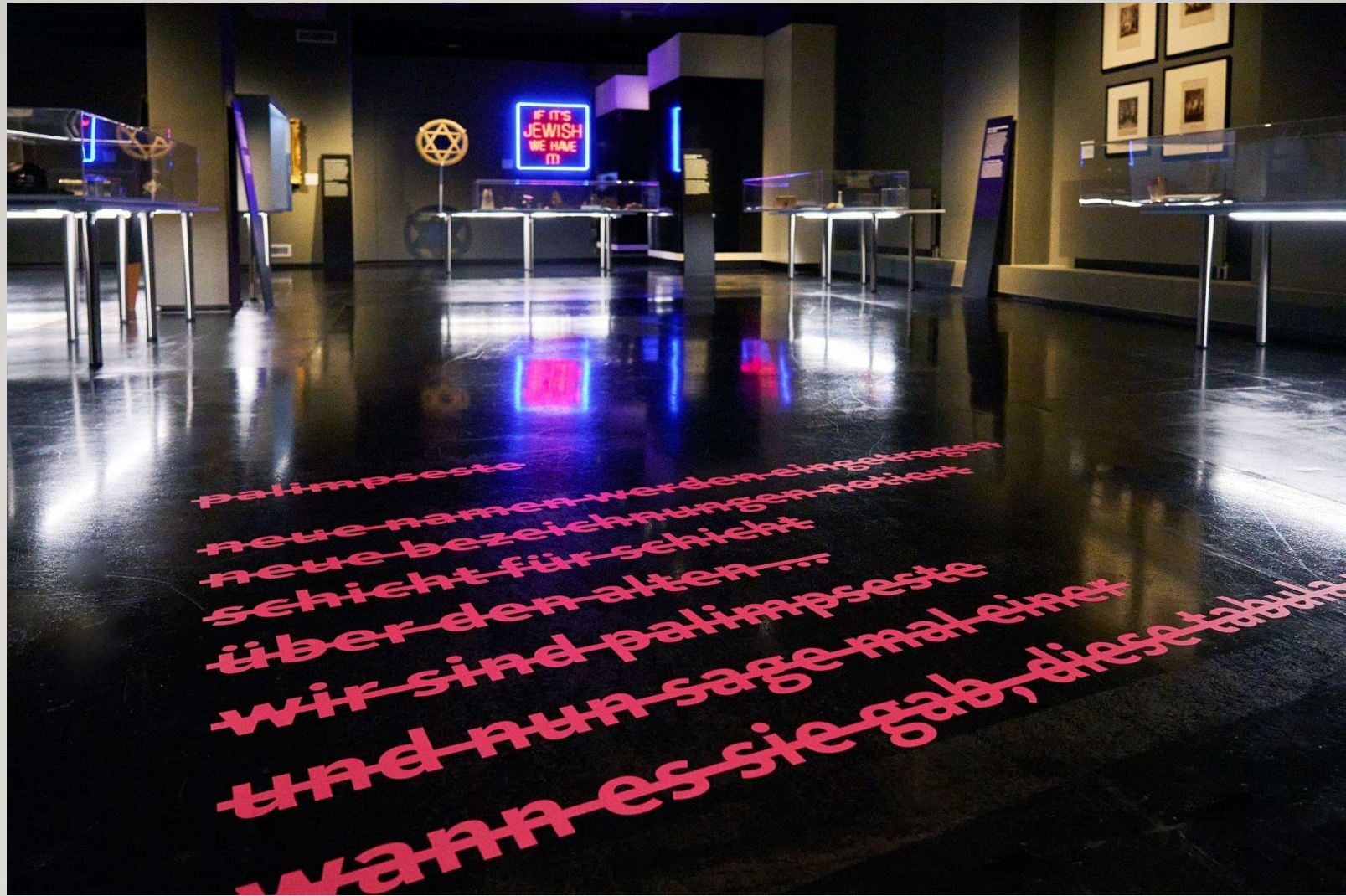


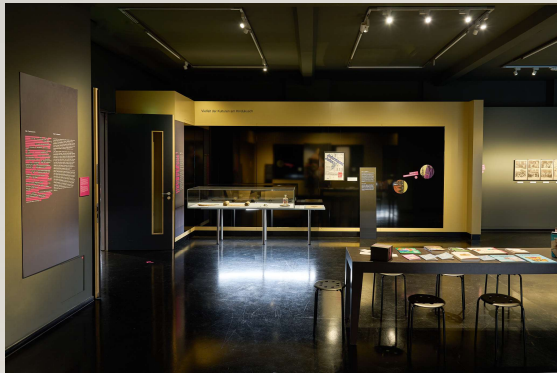




**MAI - NOVEMBER 2023:
AUSGESTOPFT – AUSGESTELLT?
MUSEUM GRASSI IN LEIPZIG**







11. – 16. JUNI 2023
EUROPÄISCHE
SOMMERUNIVERSITÄT FÜR
JÜDISCHE STUDIEN
EX ORIENTE LUX? ARABISCH JÜDISCH ISLAMISCHE
BERÜHRUNGEN





**SOMMERPROGRAMM 2023:
ÜBER DIE GRENZE
FAHRRADTOUREN, VORTRÄGE, FILM,
THEATERWANDERUNGEN**







AB SEPTEMBER 2023:
KOOPERATION MIT DEM
KANTON ST. GALLEN
SCHWEIZER MEMORIAL FÜR DIE OPFER DES NS
VERMITTLUNGORT FLUCHT





7. OKTOBER 2023

SEIT DEM 7. OKTOBER

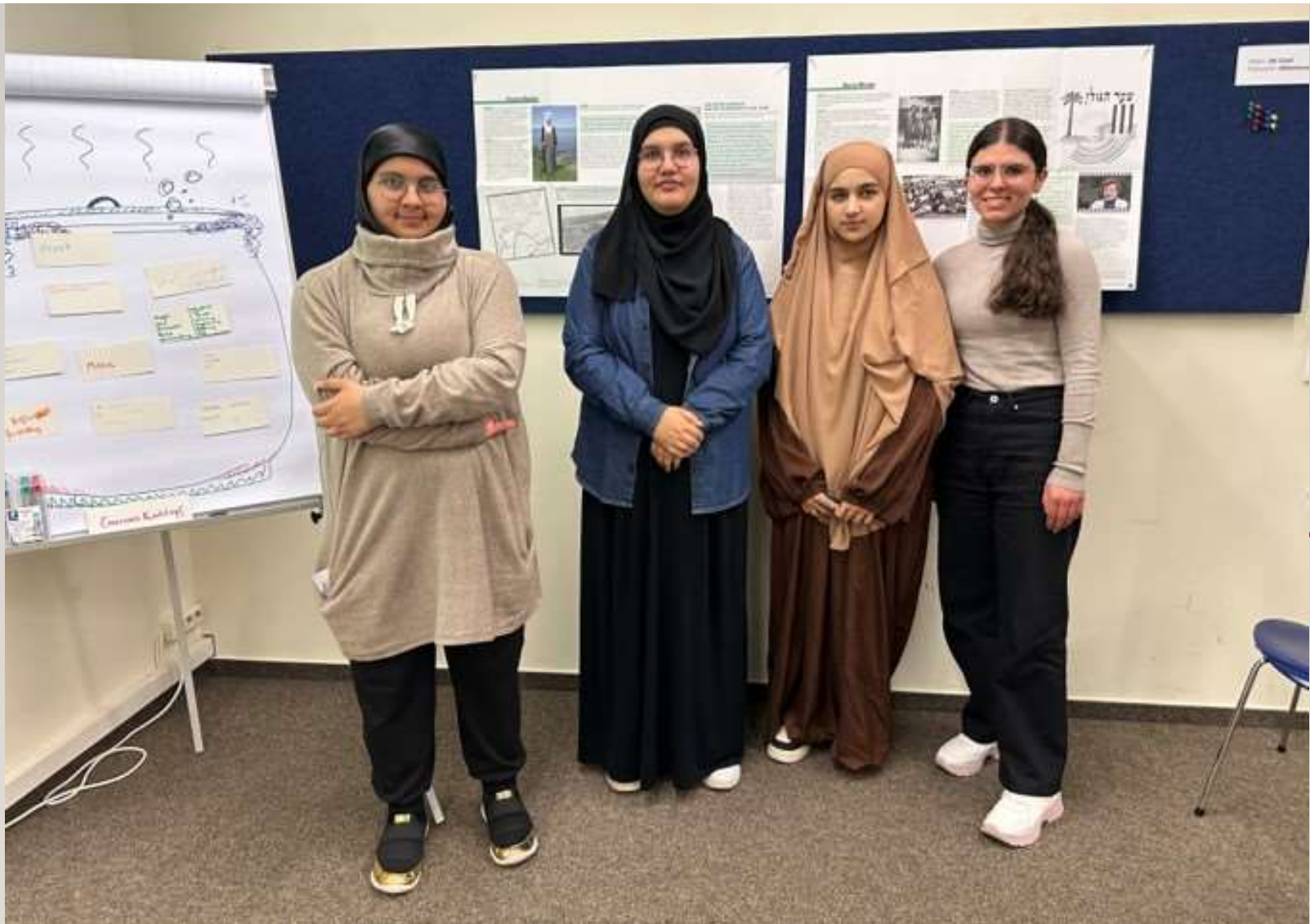
#OHNEANGSTVERSCHIEDENSEIN
ÜBER ISRAEL UND PALÄSTINA REDEN

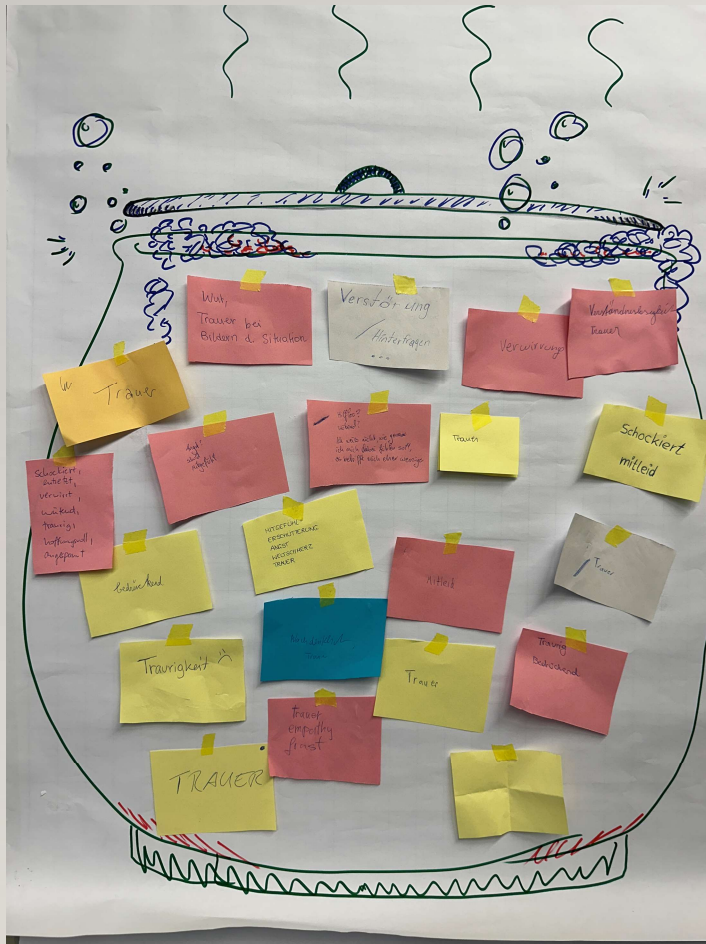


SEIT ENDE OKTOBER 2023:
MIT 1000 JUGENDLICHEN IN WORKSHOPS IN
SCHULEN UND JUGENDZENTREN UND IM
MUSEUM GEARBEITET

PLUS: LEHRERFORTBILDUNGEN,
FORTBILDUNGEN FÜR KULTURVERMITTLER*INNEN,
VOLKSHOCHSCHULEN, JUGENDARBEITER*INNEN,
SOZIALARBEITER*INNEN ETC.







FATIMA HAMADI

1940 Fatima Hamadi kommt 1940 in einem Dorf in Palästina zur Welt. Das Dorf heißt Samach. Es liegt direkt am See Genezareth und an der Eisenbahnlinie zwischen der Stadt Haifa und der Stadt Damaskus. Die Familie von Fatima Hamadi hat einen Bauernhof. Außerdem handelt ihr Vater im Stoffen. Mit sechs Jahren beginnt Fatima Hamadi die Schule.

1947 gibt es immer mehr Konflikte zwischen der arabischen und der jüdischen Bevölkerung im Land. Beide Gruppen wollen dort einen eigenen Staat. Die UNO sagt: Man kann das Land teilen, damit beide Gruppen einen Staat dort haben können. Aber das wird nicht gemacht. Aus dem Konflikt wird der Krieg 1948. Im April 1948 hören die Einwohner*innen von Samach, dass im arabischen Nachbarland Menschen von jüdischen Kämpfer*innen umgebracht worden seien. Darum fliehen sie.

1959 Mit 19 Jahren bekommt sie ihren Mann in Syrien. Fatima begibt sich nach Aleppo. Dort baut sie...

Ilayda
 - hab vieles neu gelernt.
 fand es sehr gut, dass
 du nicht einseitig nur
 für ~~jude~~ Israel / Palästina
 warst. War sehr emotional
~~am Ende~~
 Danke für den Tag!

3. UND 4. NOVEMBER 2023:

STURMZEIT

SABINA HANK & MICHAEL KÖHLMEIER ERZÄHLEN DIE GESCHICHTE VON JURA SOYFER
SPECIAL GUESTS: TINI KAINRATH & REINHOLD BILGERI



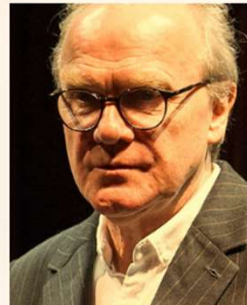


Sturmzeit

URAUFFÜHRUNG

Sabina Hank & Michael Köhlmeier
erzählen die
Geschichte von
Jura Soyfer

**Limitierte
Sitzplätze**
Gleich Tickets
sichern!



**3. & 4.
November
20 Uhr**

Löwensaal Hohenems

Special Guests
Tini Kainrath & Reinhold Bilgeri



9. DEZEMBER 2023:

CHANUKKAFEST

MIT DER IKG TIROL UND VORARLBERG





BILANZ: DAS JAHR 2023 IN ZAHLEN



BESUCHER*INNEN

2019: 18870

2020: 8736

2021: 8747

2022: 15519

2023: 20340





Rechnungsabschluss 2023

**Verein zur Förderung des
Jüdischen Museums Hohenems**

ZVR-Zahl: 124750080

Rechnungsabschluss 2023

Verein zur Förderung des Jüdischen Museums Hohenems

Inhaltsverzeichnis	Seite
Gebärungsbericht	3
Details zu den Ausgaben	4
Kontoauszug BTV-Girokonto	5 - 11
Kontoauszug BTV-Sparkonto	12
Eingänge Mitglieds-/Förderbeiträge bar / unbar und Dornbirner Sparkasse	13
Eingänge Mitglieds-/Förderbeiträge und Spenden PostFinance-Konto Schweiz	14
Kontoauszug PostFinance-Konto Schweiz	15
Auszug Förderbeiträge und Spenden BTV-Girokonto	16 - 21
Grafik Einnahmen – Ausgaben – Förderbeträge	22

Verein zur Förderung des Jüdischen Museums Hohenems

Gebarungsbericht 2023

EINNAHMEN-AUSGABEN-RECHNUNG

Einnahmen		
1. Mitglieds-/Förderbeiträge EUR-Raum und international (BTV-Girokonto)	11.927,65 €	
2. Spenden EUR-Konto	4.162,98 €	
3. Einnahmen aus Veranstaltungen EUR-Konto	316,00 €	16.406,63
4. Zinsen EUR-Konto		63,74
5. Mitglieds-/Förderbeiträge im JMh (bar und unbar)		645,00
6. Mitglieds-/Förderbeiträge Schweiz (PostFinance-Konto des JMh)	3.756,18 €	
7. Spenden CHF-Konto	318,06 €	4.074,24
Einnahmen 2023 gesamt		21.189,61 €

Kontrollsumme Einnahmen:
BTV-Anfangssaldo + EUR + CHF 25.218,00 €

Ausgaben		
1. Sachaufwand (Details zu den Ausgaben siehe Seite 4)	2.989,28 €	
2. Bankspesen	295,63 €	
3. Unterstützung Förderverein-Jahresbeitrag 2023 an das JMh	13.000,00 €	16.284,91
4. Durchläufer Mitglieds-/Förderbeiträge im JMh (bar und unbar)		645,00
5. Durchläufer Mitglieds-/Förderbeiträge/Spenden Schweiz (PostFinance-Konto des JMh)		4.074,24
Ausgaben 2023 gesamt		21.004,15 €

Kontostände		
BTV-Girokonto AT76 1632 0001 7620 5059 per 01.01.2023	4.028,39 €	
BTV-Sparkonto AT61 1632 0001 3212 8723 per 01.01.2023	5.226,48 €	
Kontobewegung 2023 BTV-Girokonto AT76 1632 0001 7620 5059	185,46 €	
Kontobewegung 2023 BTV-Sparkonto AT61 1632 0001 3212 8723 (Zinsniveau zwischen 0,375% und 2,250%)	54,63 €	
BTV-Girokonto AT76 1632 0001 7620 5059 per 31.12.2023		4.213,85
BTV-Sparkonto AT61 1632 0001 3212 8723 per 31.12.2023		5.281,11
Guthaben BTV-Konten gesamt per 31.12.2023		9.494,96 €

Kontrollsumme BTV-Kontostand:
Anf.saldo + Einnahmen - Ausgaben 4.213,85 €

Zusammensetzung des Förderbetrages für die Unterstützung des Jüdischen Museums Hohenems		
Unterstützung Förderverein-Jahresbeitrag 2023 an das JMh		13.000,00
PostFinance-Konto 90-21671-8: Mitglieds-/Förderbeiträge und Spenden CHF per 31.12.2023		4.074,24
Bar- und Unbareinzahlungen, Eingänge Dornbirner Sparkasse, Mitgliedsbeiträge und Spenden		645,00
Förderbetrag 2023 gesamt		17.719,24 €

Erstellt durch: Daniel Mosman, Kassier

Vorlage anlässlich der Mitgliederversammlung am 17. April 2024

Rechnungsprüfer:

Peter Koch

Martin Winkel

Rechnungsprüfung erfolgte am: 5./6. März 2024

Rechnungsabschluss 2023

Verein zur Förderung des Jüdischen Museums Hohenems

31.12.2023

Details zu den Ausgaben:

Szenische Lesung Doris Weiner ("Liebste Mama. Die Geschichte einer Familie" am 8. Februar 2023)	-2.374,30 €	
Diverse Geschenke (Abschied Gerlinde Fritz, Severin Holznecht, Günter Linder, Eva Häfele, Helfried Hagen)	-298,68 €	
Zustellservice RS Sommer	-316,30 €	
Zahlscheine drucken	0,00 €	
<i>Sachaufwand Zwischensumme</i>		<i>-2.989,28 €</i>
Bankspesen		-295,63 €
Unterstützung Förderverein-Jahresbeitrag 2023 an das JM		-13.000,00 €
Durchläufer Mitglieds-/Förderbeiträge im JM (bar und unbar)		-645,00 €
Durchläufer Mitglieds-/Förderbeiträge/Spenden Schweiz (PostFinance-Konto des JM)		-4.074,24 €
Ausgaben 2023 gesamt		<u><u>-21.004,15 €</u></u>

Rechnungsabschluss 2023

Verein zur Förderung des Jüdischen Museums Hohenems

31.12.2023

BTV-Konto	AT61 1632 0001 3212 8723		Sparkonto täglich fällig		Zinsen	Rücküberw.	Haben	Kontospesen	an JMH	Sachkosten
Datum			Gutschriften							
01.01.2023	Anfangssaldo						5.226,48 €			
31.12.2023	€	0,375% Habenzinsen	bis 07.02.		2,01 €					
31.12.2023	€	0,875% Habenzinsen	bis 29.03.		6,61 €					
31.12.2023	€	1,250% Habenzinsen	bis 18.05.		8,89 €					
31.12.2023	€	1,500% Habenzinsen	bis 28.06.		8,71 €					
31.12.2023	€	1,750% Habenzinsen	bis 09.08.		10,42 €					
31.12.2023	€	2,000% Habenzinsen	bis 27.09.		13,94 €					
31.12.2023	€	2,250% Habenzinsen	bis 31.12.		30,38 €					
31.12.2023	€	Kontoführung						-6,09 €		
31.12.2023	€	KeSt.						-20,24 €		
	Schlussaldo 31.12.2023				5.281,11 €					

Rechnungsabschluss 2023

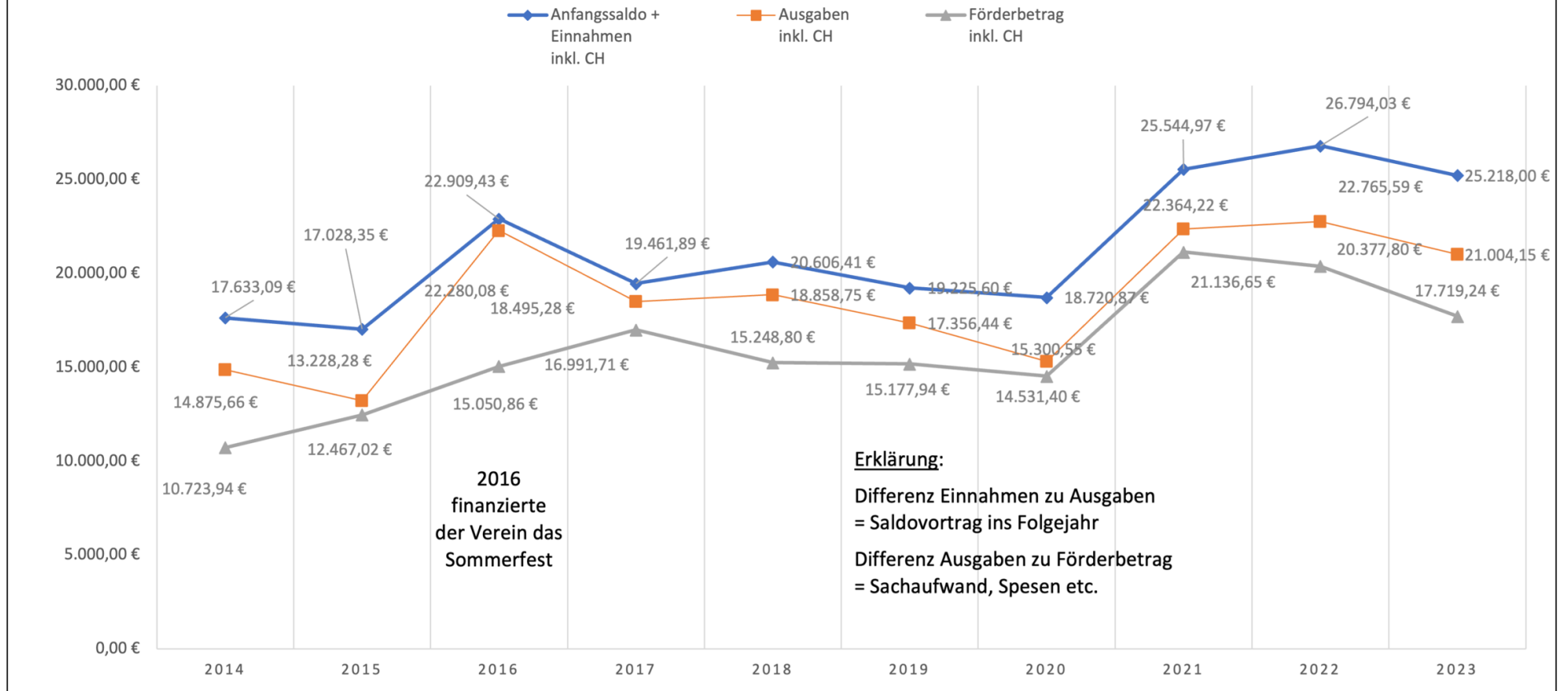
Verfüger ist das Jüdische Museum Hohenems

31.12.2023

Mitglieds-/Förderbeiträge und Spenden CH-Konto PTT St. Gallen 90-21671-8

Postkonto Schweiz		2023
Eingang Mitgliedsbeiträge CH-Konto PTT St. Gallen 90-21671-8	1.740,89 €	
Eingang Förderbeiträge CH-Konto PTT St. Gallen 90-21671-8	2.015,29 €	
Eingang Spenden CH-Konto PTT St. Gallen 90-21671-8	318,06 €	
Saldo		4.074,24 €

EINNAHMEN – AUSGABEN – FÖRDERBETRAG AN DAS JMH



Verein zur Förderung des Jüdischen Museums Hohenems Gebarungsbericht 2023

EINNAHMEN-AUSGABEN-RECHNUNG

Einnahmen		
1. Mitglieds-/Förderbeiträge EUR-Raum und international (BTV-Girokonto)	11.927,65 €	
2. Spenden EUR-Konto	4.162,98 €	
3. Einnahmen aus Veranstaltungen EUR-Konto	316,00 €	16.406,63
4. Zinsen EUR-Konto		63,74
5. Mitglieds-/Förderbeiträge im JMH (bar und unbar)		645,00
6. Mitglieds-/Förderbeiträge Schweiz (PostFinance-Konto des JMH)	3.756,18 €	
7. Spenden CHF-Konto	318,06 €	4.074,24
Einnahmen 2023 gesamt		21.189,61 €

Kontrollsumme Einnahmen:
BTV-Anfangsaktb + EUR + CHF 25.216,00 €

Ausgaben		
1. Sachaufwand (Details zu den Ausgaben siehe Seite 4)	2.989,28 €	
2. Bankspesen	295,63 €	
3. Unterstützung Förderverein-Jahresbeitrag 2023 an das JMH	13.000,00 €	16.284,91
4. Durchläufer Mitglieds-/Förderbeiträge im JMH (bar und unbar)		645,00
5. Durchläufer Mitglieds-/Förderbeiträge/Spenden Schweiz (PostFinance-Konto des JMH)		4.074,24
Ausgaben 2023 gesamt		21.004,15 €

Kontostände		
BTV-Girokonto AT76 1632 0001 7620 5059 per 01.01.2023	4.028,39 €	
BTV-Sparkonto AT61 1632 0001 3212 8723 per 01.01.2023	5.226,48 €	
Kontobewegung 2023 BTV-Girokonto AT76 1632 0001 7620 5059	185,46 €	
Kontobewegung 2023 BTV-Sparkonto AT61 1632 0001 3212 8723 (Zinsniveau zwischen 0,375% und 2,250%)	54,63 €	
BTV-Girokonto AT76 1632 0001 7620 5059 per 31.12.2023		4.213,85
BTV-Sparkonto AT61 1632 0001 3212 8723 per 31.12.2023		5.281,11
Guthaben BTV-Konten gesamt per 31.12.2023		9.494,96 €

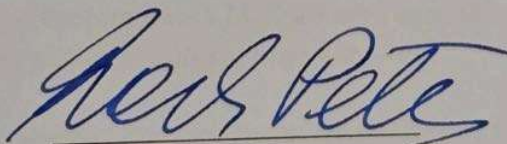
Kontrollsumme BTV-Kontostand:
Anf.saktb + Einnahmen - Ausgaben 4.213,85 €


Zusammensetzung des Förderbetrages für die Unterstützung des Jüdischen Museums Hohenems		
Unterstützung Förderverein-Jahresbeitrag 2023 an das JMH		13.000,00
PostFinance-Konto 90-21671-8: Mitglieds-/Förderbeiträge und Spenden CHF per 31.12.2023		4.074,24
Bar- und Unbareinzahlungen, Eingänge Dornbirner Sparkasse, Mitgliedsbeiträge und Spenden		645,00
Förderbetrag 2023 gesamt		17.719,24 €

Erstellt durch: Daniel Mosman, Kassier

Vorlage anlässlich der Mitgliederversammlung am 17. April 2024

Rechnungsprüfer:


Peter Koch

	Unterzeichner	Martin Winkel
	Datum	15.03.2024, 08:57
	Prüfinformationen	Informationen zur Prüfung der elektronischen Signatur finden Sie unter: https://signaturpruefung.gv.at
Hinweis	Dieses mit einer qualifizierten elektronischen Signatur versehene Dokument hat gemäß Art. 25 Abs. 2 der Verordnung (EU) Nr. 910/2014 vom 23. Juli 2014 ("eIDAS-VO") die gleiche Rechtswirkung wie ein handschriftlich unterschriebenes Dokument.	

Martin Winkel

Rechnungsprüfung erfolgte am: 5./6. März 2024